BANNERN.
PLAKATEN.
FLYERN.
GESPRÄCHEN.
FILMCLIPS.
BUTTONS.
MIT MIR.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

MIT BANNERN.
PLAKATEN.
FLYERN.
GESPRÄCHEN.
FILMCLIPS.
BUTTONS.
MIR.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig

BANNERN.
PLAKATEN.
FLYERN.
GESPRÄCHEN.
FILMCLIPS.
BUTTONS.
MIT MIR.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018

KIRCHEMITMIR.DE
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

MIT

BANNERN.
PLAKATEN.
FLYERN.
GESPRÄCHEN.
FILMCLIPS.
BUTTONS.
MIR.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018

KIRCHEMITMIR.DE
GEMEINDEWAHL

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE

MIT BANNERN.
PLAKATEN.
FLYERN.
GESPRÄCHEN.
FILMCLIPS.
BUTTONS.
MIR.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018

KIRCHEMITMIR.DE
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche
Schaumburg-Lippe

Kapitel		Seite
1	**CHECKLISTE**	04
2	**WERBEMATERIALIEN**	08
3	**KANDIDAT/INNEN PRÄSENTIEREN**	12
4	**DIE INTERNETPRÄSENZ ZUR WAHL**	13
5	**KONFIRMANDEN- UND JUGENDARBEIT**	16
6	**FRAGEN UND ANTWORTEN**	18

HINWEIS

In der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen gibt es Kirchenvorstände (hannoversche und braunschweigische Landeskirche) und Gemeindekirchenräte (oldenburgische Kirche und schaumburg-lippische Landeskirche), Kirchenräte (Reformierte) sowie Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher (Landeskirche Hannovers und in Braunschweig), Kirchenälteste (Oldenburg, Reformierte) und Mitglieder des Gemeindekirchenrates (Schaumburg-Lippe). Zur Vereinfachung benutzen wir in diesem Heft in der Regel die Abkürzung „KV/KR/GKR" bzw. „Mitglieder des KV/KR/GKR". Bitte passen Sie die Texte an die korrekten Bezeichnungen in Ihrer Kirche an.

1 CHECKLISTE

WERBEN FÜR DIE WAHL – GEMEINDELEBEN STÄRKEN

Gemeinsam das Gemeinde- und Kirchenleben gestalten – die evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und die Kirche und Gesellschaft vor Ort mit prägen. Mit ihrem Mitdenken und Entscheiden, mit ihrem Sachverstand und ihrer Persönlichkeit bilden Kirchenvorstände, Kirchenräte und Gemeindekirchenräte eine wichtige Säule in der lokalen Kirchenarbeit.

Am 11. März 2018 wird der neue Kirchenvorstand (KV), Kirchenrat (KR) bzw. Gemeindekirchenrat (GKR) gewählt. Für alle hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden ist der Termin längst notiert. Doch dadurch ist die Wahl in der Gemeinde noch längst nicht in aller Munde. Vor allem viele Jugendliche wissen nicht über ihr Wahlrecht Bescheid. Für 2018 ist das aktive Wahlalter zudem in drei Landeskirchen (Braunschweig, Hannover und Oldenburg) erstmals auf 14 Jahre herabgesetzt worden. Mit einer guten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sorgen Sie dafür, dass der Wahltag bei Jung und Alt bekannt wird. Die Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl bietet zugleich eine gute Möglichkeit, das Interesse am Gemeindeleben und an verschiedensten Kirchenaktionen zu wecken oder zu verstärken.

Die Wahlvorbereitungen gliedern sich in zwei Phasen. Zunächst geht es bis zum Jahreswechsel vor allem darum, Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. In den darauffolgenden Wochen bis zur Wahl am 11. März 2018 müssen die Wählerinnen und Wähler auf den Wahltag aufmerksam gemacht werden.

WIE KÖNNEN WIR SIE UNTERSTÜTZEN UND WAS KÖNNEN SIE DIREKT VOR ORT LEISTEN?

Die wichtigste Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in diesen beiden Phasen machen Sie vor Ort, in Ihrer Gemeinde. Denn die Wahl ist ein lokales Ereignis. Dafür bieten wir Ihnen Materialien und Hilfe an. Mit einer überregionalen Pressearbeit fördern wir parallel regionsübergreifend die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein für die Bedeutung der Wahl. Nutzen Sie die Möglichkeiten, Ihre Kandidatinnen und Kandidaten bei sich lokal bekannt zu machen und die Gemeinde zur Wahl einzuladen.

Diese Checkliste soll Ihnen Anregung und Hilfestellung sein, Ihre eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu planen. Vieles ist selbstverständlich, anderes muss vielleicht für Ihre Gemeinde verändert werden, manches ist zu ergänzen. Nehmen Sie die Checkliste als Anreiz, eigene Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

Wenn Sie zündende Ideen für Themen und Aktionen haben, teilen Sie uns diese gerne mit! Erfolgreiche Projekte veröffentlichen wir unter *www.kirchemitmir.de*. So entsteht ein Ideenpool, von dem alle Gemeinden profitieren. Weitere grundsätzliche Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit hat die hannoversche Landeskirche in dem Abschnitt „Öffentlichkeitsarbeit“ in der Broschüre „Anregungen und Tipps zur Vorbereitung auf die Wahl“ entwickelt (online unter *www.kirchemitmir.de*).

Wir wünschen Ihnen viel Fantasie und Erfolg für die Umsetzung!
Ihre Arbeitsgruppe KV/KR/GKR-Wahl

1. GEMEINDEBRIEF

Der Gemeindebrief ist ein guter Multiplikator. Binden Sie diesen frühzeitig in Ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein.

- Weisen Sie schon frühzeitig und immer wieder im Gemeindebrief auf die Wahl hin. Eine Vorlage für eine Anzeige und Textbausteine für einen Artikel sowie das Signet finden Sie im Internet unter *www.kirchemitmir.de*. (Siehe dazu auch die Vorstellung der Website in diesem Heft).
- Sammeln Sie Testimonials – kurze Aussagen von Menschen, die sagen, warum sie gerne im KV/KR/GKR sind. Bebildern Sie jedes Testimonial mit einem aussagekräftigen Foto. Das kann ein Porträtbild sein oder ein Mitglied des KV/KR/GKR bei einer Aktion zeigen. Achten Sie darauf, dass alle Bilder eine Auflösung von mindestens 150 dpi (idealerweise 300 dpi) haben. Fragen Sie zur Sicherheit bei der Redaktion Ihres Gemeindebriefes nach, welche Auflösung genau benötigt wird.
- Auch die Plakatmotive bieten sich für den Abdruck im Gemeindebrief an. Sie sind ebenfalls im Internet als Download zu finden.

2. LOKALPRESSE

- Gehen Sie auf die Lokalzeitung zu. Recherchieren Sie dabei auch, welche Online-Medien es gibt. Sprechen Sie am besten mit Ihrem bzw. Ihrer Beauftragten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um einen aktuellen Presseverteiler nutzen zu können. Vielleicht ist es möglich, regelmäßig in den Wochen vor der Wahl ein Porträt der Kandidatinnen und Kandidaten zu veröffentlichen. Vielleicht ist auch ein Interview mit einem Mitglied des amtierenden KV/KR/GKR möglich? Besprechen Sie vorher gemeinsam: Welche besonders eindrücklichen, bewegenden, originellen, vielleicht auch witzigen Erinnerungen bleiben aus dieser Zeit, die man im Interview erwähnen kann? Welche besonders nachhaltigen Entscheidungen wurden für die Gemeinde getroffen? Gab es evtl. Leuchtturmprojekte/-entscheidungen? Machen Sie diese vielleicht auch zu einem besonderen Thema für einen gesonderten Artikel und stellen Sie den Kontakt zu Beteiligten her, die durch das Projekt besondere Unterstützung und Hilfe erfuhren. Dadurch wird das Thema greifbar und lebendig und bekommt ein konkretes Gesicht. In einer Beilage könnten am Wahlwochenende die Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten des Ortes oder gar des Kirchenkreises veröffentlicht werden.
- Bitten Sie Ihre Lokalzeitung, in den Wochen vor der Wahl freien Anzeigenplatz mit Anzeigen für die KV/KR/GKR-Wahl zu füllen. Füllanzeigen in verschiedenen Formaten finden Sie im Internet unter *www.kirchemitmir.de*. Berücksichtigen Sie auch die kostenlos verteilten Werbeblätter!

3. SOZIALE NETZWERKE

Nutzen Sie Ihre sozialen Netzwerke wie Facebook*, Instagram* und Messenger (z.B. WhatsApp). Überlegen Sie sich Aktionen, die man mit der Wahl des KV/KR/GKR verbinden kann. Idealerweise sollten es Aktionen sein, in die Jugendliche auch mit eingebunden werden können und zu denen sie selbst auch Inhalte online stellen können.
Mögliche Ideen: Schicken Sie Jugendreporter aus Ihren Jugendgruppen zu den amtierenden KV/KR/GKR und lassen Sie sie in kleinen Interviews fragen, welche Aufgaben sie haben. Die Jugendlichen können diese Interviews als Videos selbst mit ihren Smartphones drehen. Es muss nicht professionell aussehen. Wichtiger ist, dass Jugendliche sich mitgenommen fühlen und anderen Jugendlichen Inhalte liefern können – in einer Sprache, die sie verstehen.
Falls möglich, bauen Sie in den sozialen Netzwerken einen Zähler ein, der rückwärts läuft. Beispiel: noch 50 Tage bis zur Bekanntgabe der Kandidaten/Kandidatinnen, noch 200 Tage bis zur nächsten KV/KR/GKR-Wahl.

#KIRCHEMITMIR

Sie wünschen sich einen Wahlbegleiter auf dem Smartphone? Kein Problem. Die Kanäle kirchemitmir auf Facebook* und Instagram* bieten Ihnen Themen und Infos im Rahmen der verschiedenen Vorbereitungsabschnitte. Tipp zum Gebrauch: Auf den Instagram*kanal können Sie prima im Konfiunterricht oder in der Jugendgruppe hinweisen. Facebook* könnte bei den medial engagierten Erwachsenen in Ihrer Gemeinde Anklang finden. Wenn Sie Anregungen oder Wünsche haben, sind Sie dort auch genau richtig. Wir planen außerdem kleine Preisrätsel und Aktionen.

- **Facebook*:** *https://www.facebook.com/kirchemitmir*
- **Instagram*:** *https://www.instagram.com/kirchemitmir*

4. MOTIVATION VON KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

- Laden Sie alle Interessierten zu einer „Schnuppersitzung“ des KV/KR/GKR ein, idealerweise zu einem populären Thema, das die Gemeinde besonders interessieren kann. Laden Sie zu dem Termin auch die örtliche Presse ein, um die Relevanz der Sitzung für die Gemeinde/Öffentlichkeit deutlich zu machen.
- Bieten Sie für das erste Jahr nach der Wahl eine Patenschaft zwischen erfahrenen und neuen KV/KR/GKR-Mitgliedern an.

5. KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN BEKANNT MACHEN

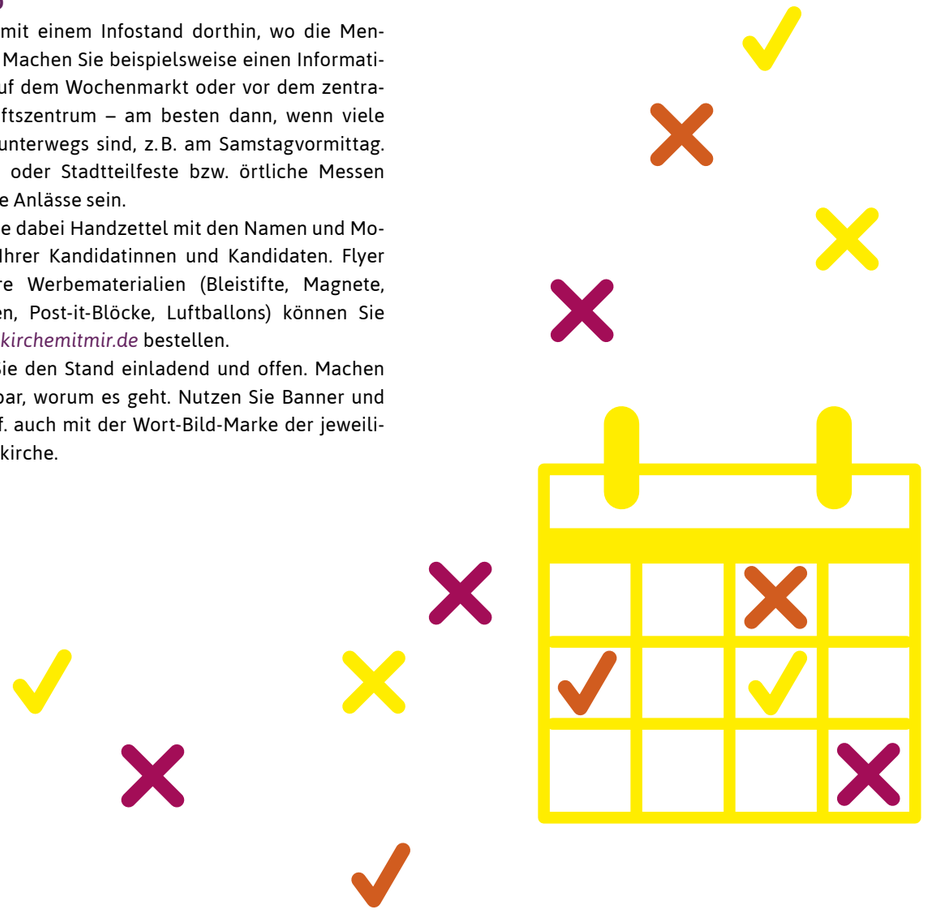
- Veranstalten Sie einen Vorstellungsabend mit allen Kandidatinnen und Kandidaten. Dieser muss nicht im Gemeindehaus stattfinden, eine Diskussion bietet sich auch an anderen Orten der Begegnung an. Warum also nicht in einer Schule, einer Gastwirtschaft oder im Dorfgemeinschaftshaus?
- Nutzen Sie die sozialen Netzwerke, um jüngere Generationen anzusprechen. Lassen Sie Kandidatinnen und Kandidaten sich selbst per Live-Stream vorstellen und auf mögliche Kommentare/Fragen live reagieren. Posten Sie Termine oder Aktionen in den sozialen Netzwerken oder stellen Sie alternativ die Videos von Facebook* und Co auch in Ihren Messenger-Gruppen ein.
- Nutzen Sie Jugendfreizeiten wie die Jugendcamps, um hier über die KV/KR/GKR-Wahl zu sprechen. Warum ist sie wichtig? Was leistet ein KV/KR/GKR? Beispiele, die unmittelbar die Jugendlichen oder ihre Familien betreffen, können gute Anker sein, um für das Thema zu sensibilisieren. Auch das Besprechen des neuen Wahlrechts in den drei Landeskirchen Braunschweig, Hannover und Oldenburg ab 14 ist ein gutes Thema. So können Jugendliche erfahren: In der Kirche ist meine Stimme etwas wert.

6. INFOSTAND

- Gehen Sie mit einem Infostand dorthin, wo die Menschen sind. Machen Sie beispielsweise einen Informationsstand auf dem Wochenmarkt oder vor dem zentralen Geschäftszentrum – am besten dann, wenn viele Menschen unterwegs sind, z.B. am Samstagvormittag. Auch Dorf- oder Stadtteilfeste bzw. örtliche Messen können gute Anlässe sein.
- Verteilen Sie dabei Handzettel mit den Namen und Motivationen Ihrer Kandidatinnen und Kandidaten. Flyer und weitere Werbematerialien (Bleistifte, Magnete, Kinn-Masken, Post-it-Blöcke, Luftballons) können Sie unter *www.kirchemitmir.de* bestellen.
- Gestalten Sie den Stand einladend und offen. Machen Sie erkennbar, worum es geht. Nutzen Sie Banner und Fahnen, ggf. auch mit der Wort-Bild-Marke der jeweiligen Landeskirche.

7. DEN WAHLTAG GESTALTEN

- Veranstalten Sie besondere Gottesdienste am Wahltag. Einen entsprechenden Entwurf und weitere Best-Practice-Beispiele finden Sie spätestens Anfang 2018 im Internet.
- Kaffee, Kuchen und Musik am Wahltag können Wählerinnen und Wähler in die Wahllokale locken.
- Überlegen Sie, wie Sie junge Erwachsene und Jungwählerinnen und -wähler motivieren können. Wie wäre es mit einer Wahlparty für Jugendliche? Oder einem Flashmob über die sozialen Netzwerke?
- Lassen Sie sich etwas einfallen zur Bekanntmachung der Wahlergebnisse am Abend. Es sollte selbstverständlich sein, dass das Ergebnis nach Auszählung im Internet, in den sozialen Netzwerken und im Schaukasten publik wird. Auch die Presse sollte es noch am Abend erfahren!



* Zum Umgang mit Sozialen Netzwerken haben mehrere Kirchen Hinweise erstellt. Beispielsweise veröffentlichte die hannoversche Landeskirche nach intensiven Beratungen einen Praxis-Leitfaden unter *www.socialmedia-e.de*.

2 WERBEMATERIALIEN

WAHLPLAKATE

- es gibt Wahlplakatmotive mit Menschen, die tatsächlich im KV, im KR oder GKR aktiv sind
- hängen Sie diese Plakate einzeln, in einer Gruppe oder in einer Reihe auf
- mit den Motiven lassen sich auch Andachten oder Gottesdienste gestalten
- lieferbar ab Herbst 2017

1. PHASE: ZUR GEWINNUNG DER KANDIDAT/INNEN*

2. PHASE: ZUR MOTIVIERUNG DER WÄHLER/INNEN

** Phase 1 wird nicht von jeder Kirche beworben.*

LUFTBALLONS

Der farbig-fröhliche KV/KR/GKR-Wahl-Erinnerer für jedes Fest, deshalb schon ab Spätsommer lieferbar. Einsatzorte sind z. B.:

- Dekoration beim Gemeindefest
- Dekoration bei Basaren im Herbst, Advent, Frühjahr
- Dekoration beim Kindergartenfest
- als Preis bei Gewinnspielen
- Dekoration des Wahllokals und optischer Hinweis, wo es zu finden ist
- lieferbar ab Spätsommer 2017

BUTTONS/ANSTECKER

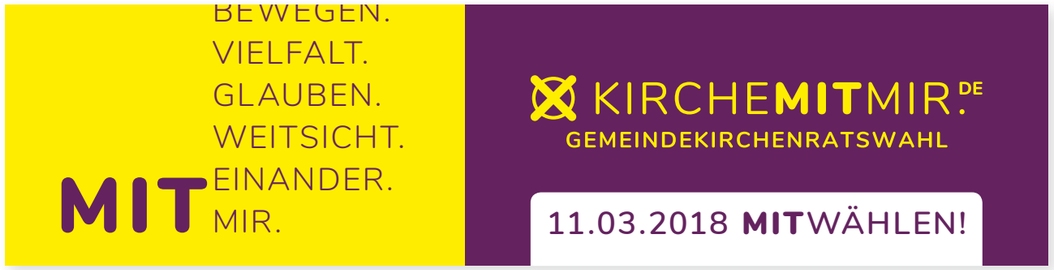
Zusammen mit einer Button-Maschine sind sie ideal für Feste aller Art geeignet. Die Druckbögen sind daher schon ab Herbst als PDF unter www.kirchemitmir.de downloadbar.
Einsatzorte sind z. B.

- Gemeindefeste
- Stadtfeste
- Basare im Herbst, Advent, Frühjahr
- Download ab Herbst 2017

BANNER

Banner sind eine gute Möglichkeit, um mit einer großen Fernwirkung auf eine Veranstaltung aufmerksam zu machen:

- man kann sie über die Straße hängen oder zwischen zwei Fahnenmasten befestigen – hierfür benötigen Sie evtl. eine Genehmigung vom Ordnungsamt
- an Gebäuden können sie in verschiedenen Anordnungen zum Einsatz kommen: hochkant und quer
- es gibt zwei Formate (0,6 m x 1,6 m und 0,8 m x 3,2 m)
- lieferbar ab Herbst 2017



KINN-MASKEN

Die Kinn-Masken sind eine originelle Erinnerung an den Wahltermin und können vielfältig genutzt werden. Es gibt drei verschiedene Versionen (Mann, Frau, Kind). Die Masken lassen sich einsetzen als

- Verteilartikel für jede Gelegenheit
- Einlage in Gesangbüchern mit Hinweis zur Mitnahme
- Beilage im Gemeindebrief zur Wahlerinnerung
- Auslage am Büchertisch
- verschickbar mit jedem Brief, der das Gemeindebüro verlässt
- für Aktionen in den sozialen Netzwerken
- lieferbar ab Spätsommer 2017

PFEFFERMINZTÜTCHEN

Die nachhaltige Werbung für frische Impulse.
Einsatz als:

- Verteilartikel am Infostand
- Mitbringsel bei Besuchen
- besondere Aufmerksamkeit in verschickten Briefen
- lieferbar ab Herbst 2017

MAGNETE

Das etwas andere kleine Geschenk mit haftender Wirkung:

- für Kühlschranktüren
- für Magnettafeln im Büro, Gemeindehaus etc.
- ideal als Verteilartikel am Infostand
- als kleine besondere Aufmerksamkeit verschickbar mit jedem Brief, der das Gemeindebüro verlässt
- als Mitbringsel bei Besuchen: Man lässt den Magneten einfach an Tafeln oder Kühlschränken oder anderen Gegenständen aus Eisen hängen („Guerilla-Marketing“)
- lieferbar ab Herbst 2017

BLEISTIFTE UND POST-IT-BLÖCKE

Bleistifte und Post-it-Blöcke sind ideal für sehr viele Gelegenheiten:

- bei Gemeindeveranstaltungen, Gruppenabenden etc.
- als Verteilartikel am Infostand
- als kleine Aufmerksamkeit/Mitbringsel bei Besuchen
- als Preis bei Aktionen rund um die Wahlwerbung (Glücksrad, Meinungssäulen…), als thematischer Aufhänger bei Gottesdiensten
- lieferbar ab Herbst 2017

Die gesamte Auswahl und Preise unter: www.kirchemitmir.de

AUFKLEBER

Ein kleines Geschenk und eine Wahlerinnerung mit bleibender Wirkung:

- ideal als Verteilartikel am Infostand
- als kleine besondere Aufmerksamkeit verschickbar mit jedem Brief, der das Gemeindebüro verlässt. Auch gut auf Briefumschläge zu kleben
- lieferbar ab Herbst 2017

HINWEIS

Weitere Werbemittel (T-Shirt-Vorlagen, Cycle-Disks, Türanhänger) sind über www.kirchemitmir.de bestellbar. Für Pressetermine vor Ort kann außerdem eine Pressewand zur Ausleihe bereitgestellt werden.

3 KANDIDAT/INNEN PRÄSENTIEREN

Die Präsentation der Kandidatinnen und Kandidaten – ob im Gemeindebrief, im Schaukasten oder in der lokalen Presse – ist ein wichtiges Element der KV/KR/GKR-Wahl. Sie ist die Visitenkarte des Leitungsteams Ihrer Kirchengemeinde! Eine solche Präsentation ist eine sehr gute Chance, einmal zu zeigen, wer in Ihrer Gemeinde die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden mit Bild, Alter, Beruf und Zielsetzung der Kandidatur öffentlich präsentiert.

UNSERE HINWEISE

- Jede Investition in gute Porträtfotos der Kandidatinnen und Kandidaten lohnt sich! Vermeiden Sie das Sammeln vorhandener Aufnahmen. Beauftragen Sie, wenn möglich, einen professionellen Fotografen. Evtl. können Sie dafür den Fotografen Ihrer Lokalzeitung ansprechen. Wenn Sie selbst Fotos machen wollen, dann inszenieren Sie die Aufnahmesituation: Suchen Sie einen gut ausgeleuchteten Ort mit einem monochromen, unauffälligen Hintergrund (den Sie z. B. mit einem weißen Bettlaken leicht herstellen können) und stellen Sie die Kamera fest auf ein Stativ, sodass für alle Porträtierten dieselben Aufnahmebedingungen herrschen.
- Bitten Sie um Statements, mit denen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen können. Mögliche Leitfragen sind:
  - Ich kandidiere für den KV/KR/GKR, weil …
  - Mich reizt an der Arbeit im KV/KR/GKR, …
  - Eine Herausforderung ist für mich …
  - Ich will folgende Schwerpunkte setzen …
- Nehmen Sie die Daten der Kandidatinnen und Kandidaten in die Präsentation auf.
- Die Veröffentlichung von Name, Foto, Geburtsjahr, Mailadresse und ggf. Telefonnummer sind rechtlich grundsätzlich kein Problem, da Mitglieder des KV/KR/GKR durch ihr Mandat bzw. Kandidatinnen und Kandidaten durch ihre Bewerbung vor Ort Personen des öffentlichen Lebens sind.
- Bausteine für einen allgemeinen Text zur KV/KR/GKR-Wahl finden Sie unter den Anzeigen-Vorlagen für den Gemeindebrief auf der Website *www.kirchemitmir.de*.
- Nutzen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, die Präsentation zu zeigen:
  - Die Lokalzeitungen sind in der Regel an der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten interessiert. Sprechen Sie mit Ihrer Zeitung oder fragen Sie den Beauftragten bzw. die Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
  - Binden Sie auch – wo möglich – Bürgerradios und regionale Fernsehsender mit ein. Auch diese sind in der Regel an der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten interessiert. Fragen Sie den Beauftragten bzw. die Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nach Möglichkeiten oder bieten Sie beim Bürgerradio ein eigenes Special/eine eigene Sendereihe zur KV/KR/GKR-Wahl an.
- Nutzen Sie – wo möglich – die Anzeigen-Vorlagen als Bannerwerbung für die Internetseiten Ihrer Gemeinden. Sprechen Sie auch mit Online-Medien, welche Möglichkeiten einer Bannerplatzierung es auf ihrer Seite gibt.
- Die Präsentation im Gemeindebrief versteht sich von selbst. Bitte beachten Sie, dass die Kandidatinnen und Kandidaten in der Regel erst kurz vor der Wahl feststehen werden (vgl. die Zeittafel). Falls Ihr Gemeindebrief zu diesem Zeitpunkt bereits erschienen ist, wäre eine Sondernummer des Gemeindebriefes oder ein Handzettel denkbar, um die Kandidatinnen und Kandidaten öffentlich bekannt zu machen.
  - Nutzen Sie Ihren Schaukasten, Infowände in Gemeindehäusern und in Gemeindebüros; organisieren Sie Stelltafeln, die Sie in einem Foyer und in der Kirche aufstellen.
- Veranstalten Sie einen Vorstellungsabend für die Kandidatinnen und Kandidaten. Überlegen Sie, ob er im Gemeindehaus stattfinden soll oder an einem anderen Ort (z. B. an einem Kandidierendenstammtisch in einer Gastwirtschaft). Verteilen Sie dabei Handzettel mit den Fotos und Statements der Kandidatinnen und Kandidaten. Bereiten Sie Fragen vor, mit denen Sie den Kandidierenden die Möglichkeit geben, sich vorzustellen.
- Gehen Sie (evtl. mit einem Stand) auf Wochenmärkte, auf Dorf- und Stadtteilfeste oder lokale Messen. Verteilen Sie dabei Handzettel mit den Fotos und Statements der Kandidatinnen und Kandidaten.
- Nutzen Sie die sozialen Medien, um die Kandidatinnen und Kandidaten jüngeren Zielgruppen vorzustellen.
- Materialien, z. B. das Signet der Kampagne und Best-Practice-Beispiele, finden Sie auf *www.kirchemitmir.de*.

DIE INTERNETPRÄSENZ ZUR WAHL 4

www.kirchemitmir.de wird kontinuierlich auf- und ausgebaut und ist die zentrale Sammelstelle für alle Materialien – vom Signet der Wahl über die Plakate bis hin zu Gemeindebrief-Anzeigen. Sie finden dort unter anderem:

A. SIGNET DER KAMPAGNE

Das Signet KIRCHE**MIT**MIR ist das zentrale Erkennungszeichen für die KV/KR/GKR-Wahl 2018. Es kann in den jeweiligen Versionen auf den landeskirchlichen Seiten unter *www.kirchemitmir.de* in Farbe oder in Schwarz-Weiß heruntergeladen werden.

4-farbig auf farbigem Hintergrund

KIRCHE**MIT**MIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

4-farbig auf weißem Hintergrund

KIRCHE**MIT**MIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

1-farbig (Weiß) auf farbigem Hintergrund

KIRCHE**MIT**MIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

1-farbig (Schwarz) auf weißem Hintergrund

KIRCHE**MIT**MIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

B. ANZEIGEN-VORLAGEN GEMEINDEBRIEF

Kirchenvorstandswahl 2018

Am 11. März 2018 wird das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu gewählt. Genauer gesagt: der Kirchenvorstand. Viele wichtige Entscheidungen, wie das kirchliche Leben vor Ort aussehen soll, müssen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten. Beteiligen Sie sich, indem Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme geben oder indem Sie selbst kandidieren und auf diese Weise Verantwortung für Ihre Kirchengemeinde übernehmen! Informationen zur Wahl und zur Kandidatur finden Sie unter **www.kirchemitmir.de** und im Pfarramt.

Sprechen Sie uns gerne an!

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL
Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

1. GEMEINDEBRIEF-SEITE:
Den Textentwurf zur Wahl können Sie in das Layout Ihres Gemeindebriefes integrieren. Das Signet dazu finden Sie in allen möglichen Varianten auf der Website.
Der Text dieser Vorlage steht als Download unter *www.kirchemitmir.de* zur Verfügung. Dort finden Sie auch die unterschiedlichen Versionen mit den jeweiligen Begriffen Ihrer Kirche (KV/KR/GKR).

2. LAUNIGE ANZEIGEN ZUR KANDIDATINNEN- UND KANDIDATENSUCHE SOWIE ZUR WÄHLERMOTIVIERUNG:
Drei kleine Anzeigen-Texte können Sie als Kleinanzeigen in Ihren Gemeindebrief mit einbauen. Sie sollen bewusst nicht mit dem Logo der Wahl versehen werden, sondern zum Nachdenken und Schmunzeln einladen. Und natürlich können Sie im Sinne dieser Texte kreativ werden und weitere Anzeigentexte selbst entwickeln!

Hier die Anzeigen-Texte, die Sie auf der Website zum Download finden. Im Internet finden Sie unterschiedliche Versionen mit den Begrifflichkeiten aller vier Kirchen.

SUCHE 15 – 20 MÖGLICHST LAUTE WECKER
Damit unsere Konfirmandengruppe den Gottesdienst nicht mehr verschläft, suchen wir dringend möglichst viele und möglichst laute Wecker. Und wo wir schon dabei sind: Einen Kirchenältesten, der gerne mit aufgeweckten jungen Leuten arbeitet und Lust hat, den Konfirmandenunterricht mitzugestalten, könnten wir auch gut gebrauchen!
Mehr Infos auf www.kirchemitmir.de oder direkt bei deiner Gemeinde.

WIR SUCHEN DIE SUPERSTIMME
Du kannst engelsgleich singen und deckst vom Bariton bis zum Sopran alle Stimmlagen ab? Nein? Ganz egal, denn bei der Gemeindekirchenratswahl am 11.03.2018 zählt wirklich jede Stimme. Wir freuen uns auf deine!
Mehr Infos auf www.kirchemitmir.de oder direkt bei deiner Gemeinde.

Bitte nehmen Sie die Vorlage Ihrer Kirche (siehe www.kirchemitmir.de).
Ergänzen Sie ggf. weitere Informationen der Kirchengemeinde: Ort und Öffnungszeiten des Wahllokals; wo kann Briefwahl beantragt werden etc.?

C. BEST-PRACTICE-BÖRSE

Warum das Rad neu erfinden? Es gibt doch schon so viele gute Ideen! Ob es darum geht, wie man die Kandidatinnen und Kandidaten in der Gemeinde bekannt macht, darum, wie man auf den Wahltermin aufmerksam macht oder darum, wie man die Gemeindeglieder dazu motiviert, am Wahltag ins Wahllokal zu gehen – dazu gibt es viele alte und neue Ideen, die sich in einzelnen Gemeinden bewährt haben.

An diesen Ideen möchten wir alle Gemeinden teilhaben lassen. Deshalb wird es auf der Website eine Best-Practice-Börse geben. Dort werden Aktionen vorgestellt, die in einer oder mehreren Gemeinden bereits Erfolg hatten oder bei dieser Wahl erfolgreich zu werden versprechen. Nicht jede Aktion passt in jede Gemeinde. Deshalb sind Sie eingeladen, in dieser Börse zu stöbern, um auf etwas zu stoßen, das sich in dieser oder ähnlicher Form in Ihrer Gemeinde durchführen ließe.

Sie haben eine Gemeinde mit vielen jungen Familien? Dann wäre der Basar mit Kinder- und Konfirmandenkleidung am Wahltag eine gute Idee. Ihre Gemeinde besteht aus vielen einzelnen Dörfern? Vielleicht können Sie in jedem Dorf ein Wahllokal einrichten und den Posaunenchor von Lokal zu Lokal reisen lassen, wie es 2006 in Hambergen geschehen ist.

Sie wissen nicht, wie Sie am Wahlabend die Kandidatinnen und Kandidaten auffangen sollen, die nicht gewählt wurden? Versuchen Sie es doch mit einer Wahlparty am Wahlabend, zu der alle Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen sind, wie es einige Gemeinden gemacht haben.
Sie haben ein Seniorenorchester oder einen Gospelchor? Wie wäre es mit einem Konzert oder einem musikalischen Gottesdienst am Wahltag?

Sie haben Tüftler und Bastler in der Gemeinde und suchen nach einer Idee, wie alle Generationen gemeinsam „Kirche bauen“ können? In Erichshagen wurde im Jahre 2012 die Kirche der Gemeinde aus Legosteinen nachgebaut.

NEUGIERIG? MEHR FINDEN SIE UNTER: WWW.KIRCHEMITMIR.DE

- Aktionen am Wahltag
- Wahlparty am Wahlabend
- Werbung für Aktionen am Wahltag
- Aktionen in den Wochen vor der Wahl
- Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
- Einführung der neuen Mitglieder des KV/KR/GKR
- Artikel in Zeitungen und auf Websites

Diese Liste ist erweiterbar! Falls Sie noch eine gute Idee haben, die Sie gerne mit anderen teilen möchten, dann schicken Sie uns eine Mail. Wir stellen Ihre Idee dann auf die Website. Kontakt: web@kirchemitmir.de

5 KONFIRMANDEN- UND JUGENDARBEIT

WAHLEN ALS THEMA IN DER KONFIRMANDEN- UND JUGENDARBEIT – AUSTAUSCH FÖRDERN UND PERSPEKTIVEN ENTWICKELN

Die Arbeit mit Kindern, Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Jugendlichen ist ein wichtiger Bereich der Arbeit im Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Die Wahlen sind deshalb ein guter Anlass, um den Austausch zwischen Leitungsgremium und Aktiven im Bereich der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit noch einmal besonders in den Blick zu nehmen und über den Stellenwert dieses Arbeitsbereiches in der Kirchengemeinde miteinander ins Gespräch zu kommen. Wenn dies öffentlichkeitswirksam geschieht, ergibt sich gleichzeitig auch ein guter Werbeeffekt für die Teilnahme von Jugendlichen an der Wahl.

Sinnvoll ist es auch, in den Kirchengemeinden schon im Vorfeld der Wahlen zu überlegen, wie die Arbeit mit Kindern, Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Jugendlichen auch nach der Wahl möglichst gut im neuen Leitungsgremium verankert werden kann. Für jüngere Gemeindeglieder (ab 18 Jahren ist eine Wahl möglich) ist es kaum realistisch, für die gesamte Amtszeit von sechs Jahren vor Ort für die KV-Arbeit zur Verfügung stehen zu können. Soll aber in einer Gemeinde die Jugendbeteiligung in der Arbeit des Leitungsgremiums gewährleistet werden, ist es eine gute Möglichkeit, junge Erwachsene mit einer besonderen Nähe zu diesem kirchlichen Arbeitsfeld zu berufen. Im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens kann dann eine andere Person aus dem Arbeitsfeld in das Leitungsgremium eintreten, was auf einer gewählten Position nicht möglich ist.

INHALTLICHE ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE KONFIRMANDEN- UND JUGENDARBEIT

Konkret auf das Thema Wahl bezogen gibt es unterschiedliche Anknüpfungspunkte für die Konfirmanden- und Jugendarbeit.

- Aufbau der Kirchengemeinde: Wer trifft welche Entscheidungen in der Kirchengemeinde? Was macht ein Leitungsgremium? Wer sind die Mitglieder? Was motiviert sie, im Leitungsgremium mitzuarbeiten?
- Biblisch-theologische Fragestellungen: Warum gehört es zum Christsein grundlegend dazu, Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen? Welche biblischen Bezüge gibt es für das Thema Verantwortung?
- Ekklesiologische Fragestellungen: Was sind grundlegende Aufgaben der Kirche? Welche Aufgaben hat eine Kirchengemeinde? Was ist das Profil „unserer" Kirchengemeinde? Wer ist verantwortlich für die Schwerpunktsetzung im kirchengemeindlichen Leben? Was wünschen sich Jugendliche von „ihrer" Kirchengemeinde?

PRAKTISCHE IMPULSE UND ENTWÜRFE

Auf *www.kirchemitmir.de* gibt es eine Reihe von Impulsen für die praktische Jugend- und Konfirmandenarbeit, die in den kommenden Monaten noch erweitert wird. Hier wird es unter anderem Beispiele für die praktische Umsetzung der o.g. Anknüpfungspunkte geben und auch Ideen, wie ein Austausch zwischen dem aktuellen Leitungsgremium und jungen Gemeindegliedern im Vorfeld der Wahl aussehen kann. Bereits jetzt stehen Entwürfe für die Konfirmandenarbeit und für einen Vorstellungsgottesdienst am Wahlsonntag zum Download bereit. Im Materialversand zur Wahl werden zudem spezielle Werbeartikel für junge Wählerinnen und Wähler angeboten (siehe Werbeartikel).

WAHLALTER 14

In drei Landeskirchen (Braunschweig, Hannover und Oldenburg) wurde das aktive Wahlalter auf 14 Jahre gesenkt. Wer also am Wahltag 14 Jahre alt und Kirchenmitglied ist, darf an den Wahlen zu den Leitungsgremien teilnehmen. Das gilt auch für alle, die erst nach dem Wahltag konfirmiert werden.

ANSPRACHE VON ERSTWÄHLERINNEN UND -WÄHLERN

In den drei Kirchen, die das Wahlalter auf 14 Jahre gesenkt haben, ist es sinnvoll, die aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden und die letzten beiden Jahrgänge noch einmal besonders zur Teilnahme an der Wahl einzuladen. Eine besondere Form der Einladung zur Wahl ist aber auch bei einem Wahlalter von 16 Jahren sinnvoll, da die Konfirmation noch nicht so weit zurückliegt. Entsprechende Vorlagen gibt es im Material-Download auf *www.kirchemitmir.de*. Zudem wird es Werbeartikel geben, die insbesondere Jugendliche ansprechen.

SOCIAL MEDIA

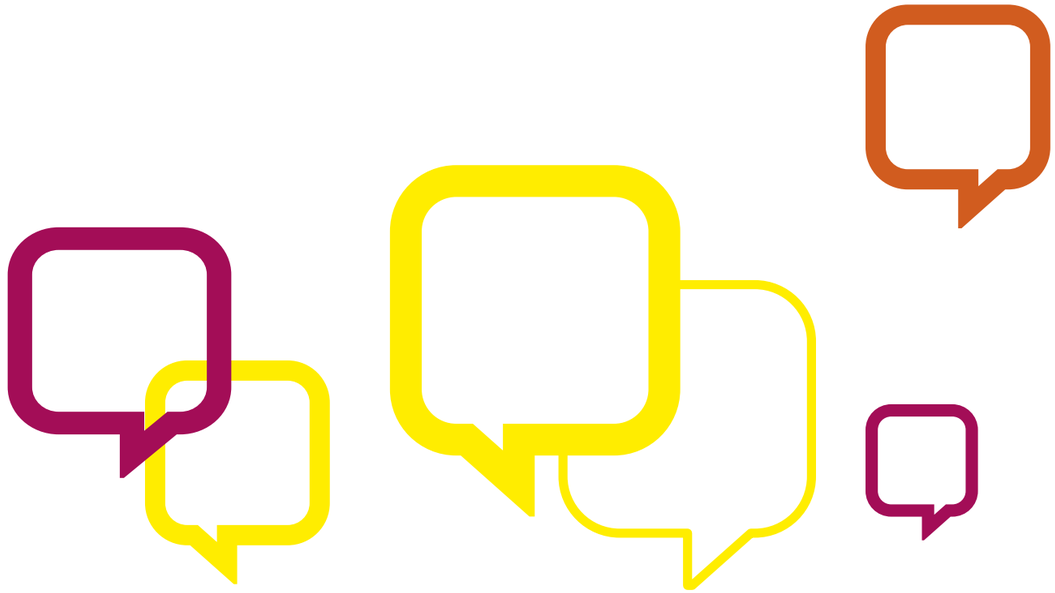
Das Social-Media-Team für die Wahl der evangelischen Kirchen in Niedersachsen wird vor allem für die Phase von Januar bis März 2018 Kampagnenbausteine für Facebook*, Instagram* und Messenger zur Verfügung stellen, die besonders für die Aktivierung von Erstwählerinnen und -wählern gedacht sind. Weitere Informationen dazu gibt es auf *www.kirchemitmir.de*.

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST AM WAHLSONNTAG

Eine Reihe von Gemeinden hat bei den letzten Wahlen gute Erfahrungen damit gemacht, am Wahlsonntag den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden zu machen. Oft kommen dann auch Eltern, Großeltern, Geschwister sowie Patinnen und Paten mit in die Kirche und können im Anschluss ihre Stimme abgeben.

Dabei muss die Wahl an sich gar nicht schwerpunktmäßig das Thema des Gottesdienstes sein. Wenn das Thema Wahl im Vordergrund stehen soll, gibt es dazu im Material-Download auf *www.kirchemitmir.de* einen KU-Entwurf und einen Entwurf für einen Vorstellungsgottesdienst. Zudem bietet das Religionspädagogische Institut in Loccum vom 25. bis 27.09.2017 eine Tagung zum Thema Vorstellungsgottesdienste an, bei der auch ein Entwurf für den 11. März 2018 erarbeitet wird.

Weitere Informationen unter:
tinyurl.com/yaqwet88



6 FRAGEN UND ANTWORTEN

SIE HABEN FRAGEN? WIR HABEN DIE ANTWORTEN!

BRAUNSCHWEIG

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel
www.landeskirche-braunschweig.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Michael Strauß
Tel.: 05331 802-108
E-Mail: michael.strauss.lka@lk-bs.de

Rechtliche Fragen
Björn Howorka
Tel.: 05331 802-172
E-Mail: bjoern.howorka.lka@lk-bs.de

Anja Schnelle
Tel.: 05331 802-167
E-Mail: anja.schnelle.lka@lk-bs.de

Gemeindeleitung
Dr. Christopher Kumitz-Brennecke
Tel.: 05331 802-161
E-Mail: christopher.kumitz-brennecke.lka@lk-bs.de

HANNOVER

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
Rote Reihe 6
30159 Hannover
www.landeskirche-hannovers.de

Öffentlichkeitsarbeit
Pastor Joachim Lau, Lilian Gutowski
Evangelisches MedienServiceZentrum,
Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: oea.lkhannovers@kirchemitmir.de

Organisatorische Fragen
Albert Wieblitz (Landespastor für Ehrenamtliche),
Henning Schlüse (Diakon, Diplom-Pädagoge)
Haus kirchlicher Dienste,
Ehrenamt und Gemeindeleitung
E-Mail: orga.lkhannovers@kirchemitmir.de

Rechtliche Fragen
Anna Burmeister,
Hartmut Salewski
Landeskirchenamt, Referat 76, Recht der
Kirchengemeinden und Kirchenkreise
E-Mail: recht.lkhannovers@kirchemitmir.de

Weitere Fragen
Tel.: 0511 1241-111
E-Mail: lkhannovers@kirchemitmir.de

OLDENBURG

Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg
Philosophenweg 1
26121 Oldenburg
Tel.: 0441 7701-0
Fax: 0441 7701-2199
E-Mail: info@kirche-oldenburg.de
www.kirche-oldenburg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dirk-Michael Grötzsch
(Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel.: 0441 7701-191
E-Mail: dirk-michael.groetzsch@kirche-oldenburg.de

Pfarrer Hans-Werner Kögel
(Pressereferent)
Tel.: 0441 7701-190
E-Mail: presse@kirche-oldenburg.de

Sabine Schlösser
(Öffentlichkeitsreferentin)
Tel.: 0441 7701-192
E-Mail: sabine.schloesser@kirche-oldenburg.de

Rechtliche Fragen
Petra Steinbrenner
Tel.: 0441 7701-159
E-Mail: GKR-Wahl@kirche-oldenburg.de

Gemeindeberatung
Arbeitsstelle Gemeindeberatung und
Mitarbeiterfortbildung
Pfarrer Bernd Rüger
und Doris Vogel-Grunwald
Tel.: 04402 972993-10
E-Mail: gemeindeberatung@kirche-oldenburg.de

SCHAUMBURG-LIPPE

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe
www.lksl.de

Pressesprecher
Ulrich Hinz
Bahnhofstraße 6
31675 Bückeburg

Pressestelle
Tel.: 05722 9602-22
E-Mail: u.hinz@lksl.de oder
pressestelle@lksl.de

REFORMIERTE KIRCHE

Evangelisch-reformierte Kirche
Abteilung für Gemeinden und Synodalverbände
www.reformiert.de

Andrea Brandt
Saarstraße 6
26789 Leer
Tel.: 0491 9198-128
Fax: 0491 9198-240
E-Mail: andrea.brandt@reformiert.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Steuerungsgruppe Wahl der Leitungsgremien
der evangelischen Kirchengemeinden in
Niedersachsen 2018 unter Vorsitz von Joachim Lau

REDAKTION:
Karin Droste,
Dirk-Michael Grötzsch,
Lilian Gutowski,
Ulrich Hinz,
Joachim Lau (verantwortlich),
Dr. Johannes Neukirch,
Ulf Preuß,
Benjamin Simon-Hinkelmann,
Michael Strauß,
Albert Wieblitz

Unter Verwendung der entsprechenden
Broschüre zur Wahl 2018

KONTAKT:
Pastor Joachim Lau
joachim.lau@evlka.de
Tel.: 0511 1241-599

DESIGN:
gobasil.com

DRUCK:
XXX
Auflage: 6700